merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Kira Thiel: Müller, Patricia (2019). Social Media und Wissensklüfte. Nachrichtennutzung und politische Informiertheit junger Menschen. Wiesbaden: Springer VS. 347 S., 49,99 €.

Beitrag aus Heft »2019/04 Making und Medienpädagogik«

Müller, Patricia (2019). Social Media und Wissensklüfte. Nachrichtennutzung und politische Informiertheit junger Menschen. Wiesbaden: Springer VS. 347 S., 49,99 €.

Das Nachrichtennutzungsverhalten junger Menschen hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Im digitalen Zeitalter werden Nachrichteninhalte nicht mehr nur über traditionelle Kanäle wie (Tages-)Zeitungen, Zeitschriften, das Fernsehen oder Radio, sondern immer häufiger auch online rezipiert. Insbesondere soziale Netzwerke gewinnen dabei als alternative Nachrichtenquellen an Bedeutung. Vor dem Hintergrund algorithmisch-personalisierter Newsfeeds auf Facebook, Twitter und Co. geht Patricia Müller in der gekürzten und überarbeiteten Fassung ihrer bereits 2017 verfassten Dissertation der Frage nach, ob und wie sich das veränderte Informationsverhalten auf den politischen Wissenserwerb Jugendlicher im Alter zwischen 16 und 29 Jahren auswirkt. Anknüpfend an die traditionsreiche Wissenskluftforschung untersucht sie mittels einer zweiwelligen Panelbefragung motivationale, kognitive, soziale und kommunikative Einflüsse auf die Entwicklung nachrichtenbezogener Wissensklüfte.

Die Studie identifiziert fünf Nachrichtennutzungstypen, die sich erwartungsgemäß sowohl in ihrem politischen Vor- und Themenwissen als auch in ihrer Fähigkeit und Praxis der Informationsverarbeitung unterscheiden. Bei der Betrachtung der Befunde ist zu berücksichtigen, dass die Datenerhebung bereits 2012/13 erfolgt ist. Mit Blick auf die Schnelllebigkeit digitaler Plattformen sollten daher die Aktualität und Relevanz der Ergebnisse kritisch hinterfragt werden. Nichtsdestotrotz bietet die Publikation sowohl theoretisch als auch empirisch eine sorgfältige Auseinandersetzung mit der relevanten Thematik der OnlineNachrichtennutzung.

Im sogenannten postfaktischen Zeitalter erfordert die Nachrichtenrezeption auf Social Media mehr denn je eine ausgeprägte Quellenkompetenz der Nutzerinnen und Nutzer. Der systematisch aufbereitete Überblick über das nachrichtenbezogene Medienhandeln junger Menschen ermöglicht ein tiefergehendes Verständnis für die zugrundeliegenden Dynamiken und kann medienpädagogischen Fachkräften bei der Konzeption einschlägiger Praxisprojekte als theoretische Grundlage dienen. Zudem werden Anknüpfungspunkte für weiterführende kommunikations- und medienwissenschaftliche Forschung aufgezeigt, die durchaus lohnenswert erscheinen.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de